

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/174/2013/ÖVR
Einreicher:	Örtliche Verwaltung Rodleben Herr Frank Rumpf

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	10.06.2013				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	25.06.2013				

Titel:

Maßnahmebeschluss Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der FFW Rodleben

Beschlussvorschlag:

Dem Anbau an das Feuerwehrgerätehaus wird zugestimmt. Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	Anlage 2
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	
Vorlage nicht leitbildrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Laut Kostenschätzung beträgt die Investitionssumme einschließlich Planungs- und Ingenieurleistungen 315.475,88 € inkl. MwSt.

Zur Finanzierung wurde am 21.03.2012 ein Antrag auf Förderung des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistungen im Land Sachsen-Anhalt gestellt, welcher am 31.01.2013 endgültig abschlägig beschieden wurde (Anlage 5).

Die Mittel sind daher in voller Höhe aus dem Budget der Ortschaft Rodleben zur Verfügung zu stellen, wobei für den 1. Bauabschnitt in 2013 220.000 € und für den 2. Bauabschnitt 2014 100.000 € veranschlagt sind.

Folgekosten

Gegenüber dem gegenwärtigen Zustand ist lediglich mit höheren Heizungskosten zu rechnen, deren Höhe z. Zt. nicht abschätzbar, aber nicht erheblich höher sein werden als bisher.

Für die fernere Zukunft ist mit Aufwendung für die Instandhaltung der neuen Gebäudeteile zu rechnen. Beide Kostenpositionen sind im Rahmen des Verwaltungsbudgets der Ortschaft Rodleben abdeckbar.

Zusammenfassung/ Fazit:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

Anlage 1:

Bei der sicherheitstechnischen Überprüfung der feuerwehrtechnischen Einrichtungen am 22.11.2011 (s. Anlage 2) wurden bezüglich der Durchlässigkeit der Fahrzeuggaragen im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Rodleben erhebliche Sicherheitsmängel festgestellt. Danach werden die Stellplätze in der gegenwärtigen Anordnung und Aufteilung (Anlage 3) den sicherheitstechnischen Anforderungen nicht gerecht. Dauerhafte und normgerechte Abhilfe kann nur durch die Schaffung eines neuen normgerechten Stellplatzes für das Löschfahrzeug I (DE-ZZ 61) und flankierende Umbaumaßnahmen geschaffen werden.

Geplant sind folgende einhergehende Maßnahmen (Anlagen 3 und 4)

1. Schaffung eines neuen normgerechten Stellplatzes für das Löschfahrzeug I (DE-ZZ 61)
2. Neuorganisation der Stellplätze für das Löschfahrzeug II (DE-ZZ 62) und den Mannschaftstransportwagen (DE-ZZ 63) – Verbesserung der Zugangswege und Erreichbarkeit
3. Neubau eines Herrenumkleide- und Waschraumes (Entflechtung von Fahrzeugstell- und Umkleideplätzen)
4. Beseitigung des provisorischen Lagercontainers und Einrichtung professioneller Lagermöglichkeiten und einer Werkstatt. (Der Lagercontainer befindet über die Jahre hinweg inzwischen in einem eher desolaten Zustand und müsste demnächst ersetzt werden.)
5. Einrichtung eines separaten Waschraumes für Damen mit direktem Zugang zur Damenumkleide.

Integriert in die Baumaßnahme ist Schaffung eines eigenen Aufenthalts- und Schulungsraumes für die Kinder- und Jugendfeuerwehr in Rodleben.

Die Erweiterungsmaßnahme ist auch vor dem Hintergrund des freiwilligen Zusammengehens der Wehren aus Brambach und Rodleben zu sehen.